



Protokoll der Jahreshauptversammlung 2017

Datum: 20. März 2017
Ort: Versammlungsraum der Gemeinde Aukrug
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.30 Uhr
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Jörg Rowehl begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung fristgerecht ergangen ist. Anwesend sind 18 Mitglieder sowie 1 Gast; der Vorstand ist durch Jörg Rowehl, Heiko Rohwer, Ute Reineke, Stefan Siemesgelüss und Inken Zell vertreten.

TOP 2: Bericht des Vorstandes – Rückblick

Aktivitäten:

Neut:

Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Bekämpfung von Farn, Pappeln, Eichen, Traubenkirschen, JGK); Knickpflanzenspende von Paul Alain zur Bienenweide-Verbesserung auf die Neutknicks gepflanzt; Mahd und Heuen der Fläche.

Hühnerkamp (Fläche am Hexenwald):

Goldrute, Kanadisches Berufskraut, JGK gezogen; Mahd und Heuen der fetten Teilfläche; Auspflanzung von Arnika-Pflanzen auf der Ausmagerungsfläche; Traubenkirschen am Teich/zur ERNA-Wiese geknickt.

Rempen:

Zweiten Eisvogelkasten aufgestellt; Kopfweidenschnitt an der Au; Hasel ausgedünnt und Brombeeren gekappt am Wanderweg.

Obstwiese:

Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Baumschnitt, Baumscheibenpflege, Brennnessel mähen, Zauninstandhaltung, Nistkastenpflege); Erweiterung der Obstwiese durch Einzäunen der Südspitze.

Spann:

Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Baumschnitt, Baumscheibenpflege); die zu kurzen Pfähle durch längere ersetzt; einige Neu-/Nachpflanzungen.

Hamm Moor:

Weitere Moorparzellen erworben.

Arnika-Wiese:

Jährlich wiederkehrende Arbeit (Farn ziehen); Die Fläche leidet unter weiter zunehmender Vermoosung. Die Gefahr besteht, dass das Moos die Neuaussaat am Aufgehen hindert. Im Frühjahr wurden Teilstücke durch Harken entmoost. Das Ergebnis wird erst im Sommer 2017 sichtbar.

Wollenwiese und anschließene Flächen/Bünzauniederung

Beweidung der Wiesen durch Galloways von Sönke Reimers; Mahd

Veranstaltungen/Exkursionen:

Traditionelles Knicken in Hohenesch und Aukrug 06.02.2016.

888-Jahrfeier der Gemeinde Aukrug /Naturschutztag am 3. Juli am Göpelschauer: Zwei Vortragspunkte „Niederungsböden“ und „Arnika-Wiese“ sowie kurze Demonstration des Traditionelles Knickens. Zwei Filmvorführungen von Joachim Hinz am Freitag 08.07.2016 19.00 Uhr (Mord im Apfelbaum) und Sonntag 10.07.2016 11.00 Uhr (Die Wasserspitzmaus) im Gemeindesaal; Fledermausabend in Waldhütten 05.08.2016;

Apfelfest mit Obst pflücken und Fallobst sammeln am 15.10.2016.

Der Vorstand spricht allen tatkräftigen Helfern seinen Dank für die vielen geleisteten Arbeitsstunden aus. Besonderer Dank geht an Rudolf Heeschen für seinen unermüdllichen Einsatz zum Erwerb weiterer Moorparzellen und an Achim Busekros für seine Internetbetreuung. Wer sich mit spezieller Themenarbeit beim Aukruger Bund einbringen möchte, den heißt der Vorsitzende herzlich willkommen.

TOP 3 **Kassenbericht**

Ute Reineke legt den Kassenbericht vor: Die Kassenlage ist nach wie vor gut. Die Kasse wurde von den Kassenprüfern Gerd Kiel und Rolf Butenschön geprüft. Es kam zu keinerlei Beanstandungen. Der Vorstand wird einstimmig entlastet. Die Gemeinnützigkeit wurde für weitere drei Jahre anerkannt.

TOP 4 **Wahl des Vorstandes**

Der Vorstand wird in seiner jetzigen Zusammensetzung einstimmig wiedergewählt.

TOP 5 **Wahl der Kassenprüfer**

Gerd Kiel scheidet als Kassenprüfer aus. Als neuer Kassenprüfer wird Ralf Schwerdtfeger einstimmig gewählt. Damit sind Rolf Butenschön und Ralf Schwerdtfeger die aktuellen Kassenprüfer.

TOP 6 **Ausblick für 2017**

Für alle von uns gepflegten Flächen im Gemeindebesitz sollen Nutzungsverträge erstellt werden.

Aktivitäten:

Neut:

Jährlich wiederkehrende Arbeiten. Im September soll ein 10 m breiter Randstreifen des Neut zum Mittelknick abgeschoben, mit der Erde der Mittelknick neu aufgesetzt und der Knick im Okt/Nov neu bepflanzt und eingezäunt werden. Mahd und Heugewinnung im Spätsommer.

Hühnerkamp:

JGK, Goldrute, Kanadisches Berufskraut, Farn ziehen; Mahd und Heugewinnung auf dem fetteren Teilstück;

Obstwiese:

Jährlich wiederkehrende Arbeiten; Aufstellen von zwei von der UNB finanzierten Eisvogelkästen im Randbereich zum Teich.

Arnikawiese: Moosbekämpfung, Farn ziehen.

Hexenwald

Anfang 2017 ist der Hexenwald in die Pflege des Aukruger Bundes übergegangen. Ziel ist mittels Naturverjüngung eine sukzessive Umwandlung vom Nadelwald zu einem Mischwald. Das Waldstück wird auch von den Pfadfindern und zeitweise vom Kindergarten genutzt. Eine engere Zusammenarbeit mit den Pfadfindern ist angestrebt. Erstes Bruchholz wurde entfernt.

Hamm Moor:

Beginn der Vernässungsmaßnahmen mit Grabenverfüllung und Absperren von Gräben ab Spätsommer.

Wollenwiese /Bünzauniederung

Beantragung von Fördergeldern vom Land für eine Ersteinfriedung;

Veranstaltungen/Exkursionen:

Filmvorführung „Der Bauer und sein Prinz“

Besuch der Steinburger Botaniker Bünzauniederung am 11.06.2017

Exkursion zum Lehrpfad Kulturlandschaft Bothkamp/Hof Siek im Sommer

Radtour zum Renaturierungsverein Padenstedt

Radtour zur Arnika-Wiese

Apfelfest im Herbst

TOP 7: Vortrag: Stand der Windkraftplanung in Aukrug /Vorranggebiete

Das Land Schleswig-Holstein hat sich zum Ziel gesetzt etwa 3% der Landesfläche als Vorranggebiet zur Errichtung von Windkraftanlagen auszuweisen. Es wurde ein umfassender Kriterienkatalog erstellt, der festlegt, welche Gebiete für die Ausweisung von Windkraftanlagen ausgeschlossen sind. Dazu gehören bedeutende Vogelzug- und Rastgebiete, Naturschutzgebiete, festgelegte Radien um die Horste von Seeadlern und Schwarzstörchen, und Abstände zu Siedlungen und Einzelhäusern.

Naturparke wie der Naturpark Aukrug sind nicht für die Ausweisung von Vorranggebieten ausgeschlossen. So sind auch einige Gebiete in unserer Gemeinde für die Aufstellung von Windkraftanlagen vorgesehen. Betroffen sind Gebiete im östlichen Gemeindegebiet im Böker Feld und im nördlichen Gebiet an der Grenze zur Gemeinde Gnutz.

Die Planungen stellen aber nur einen Zwischenstand, einen Entwurf, dar, der sich in der Öffentlichkeitsbeteiligung befindet. Jeder Mensch in S.-H. kann dazu bis um 30. Juni 2017 Stellung nehmen. Die Stellungnahme kann schriftlich oder im Internet unter http://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Windenergieflaechen/windenergieflaechen_node.html erfolgen. Unter dieser Internetseite kann auch der aktuelle Planungsstand, auch speziell für Aukrug eingesehen werden. Viel Mut auf den Erfolg einer Stellungnahme zur Verhinderung eines Windparks kann allerdings nicht gemacht werden.

Der Aukruger Bund vertritt den Standpunkt, dass die Naturparke von weiteren Ausweisungen von Vorranggebieten frei gehalten werden sollten. Diese Position vertritt auch die gesamte Gemeindevertretung.

Vielversprechend ist ein Gutachten, dass die Gemeindevertretung in Auftrag gegeben hat. Darin werden die Argumente gegen die Vorranggebiete für Windkraft in Aukrug gesammelt zusammen gefasst. Ein beutendes Argument ist die bisherige Landesplanung, das Aukrugs Entwicklung in Richtung Naherholung, Tourismus und Naturschutz gehen sollte. Daher können in unserer

Gemeinde z.B. nur sehr eingeschränkt Gewerbeflächen auch für kleine Handwerksbetriebe ausgewiesen werden. Für die Ausweisung von Windparks sieht die Gemeinde daher große Widersprüche gegenüber der bisherigen Landesplanung für Aukrug. Dagegen will sich die Gemeinde wehren.

TOP 8: **Sonstiges**

Maschinenpark für Aukruher Bund:

In 2016 haben wir verschiedene Möglichkeiten (Lohnunternehmer, ERNA, privater Fuhrpark) ausprobiert, aber bisher keine zufriedenstellende Lösung gefunden.

Aukrug, den 27. April 2017

Protokollführer
(Ute Reineke)

-im Original gezeichnet-

Vorsitzender
(Jörg Rowehl)